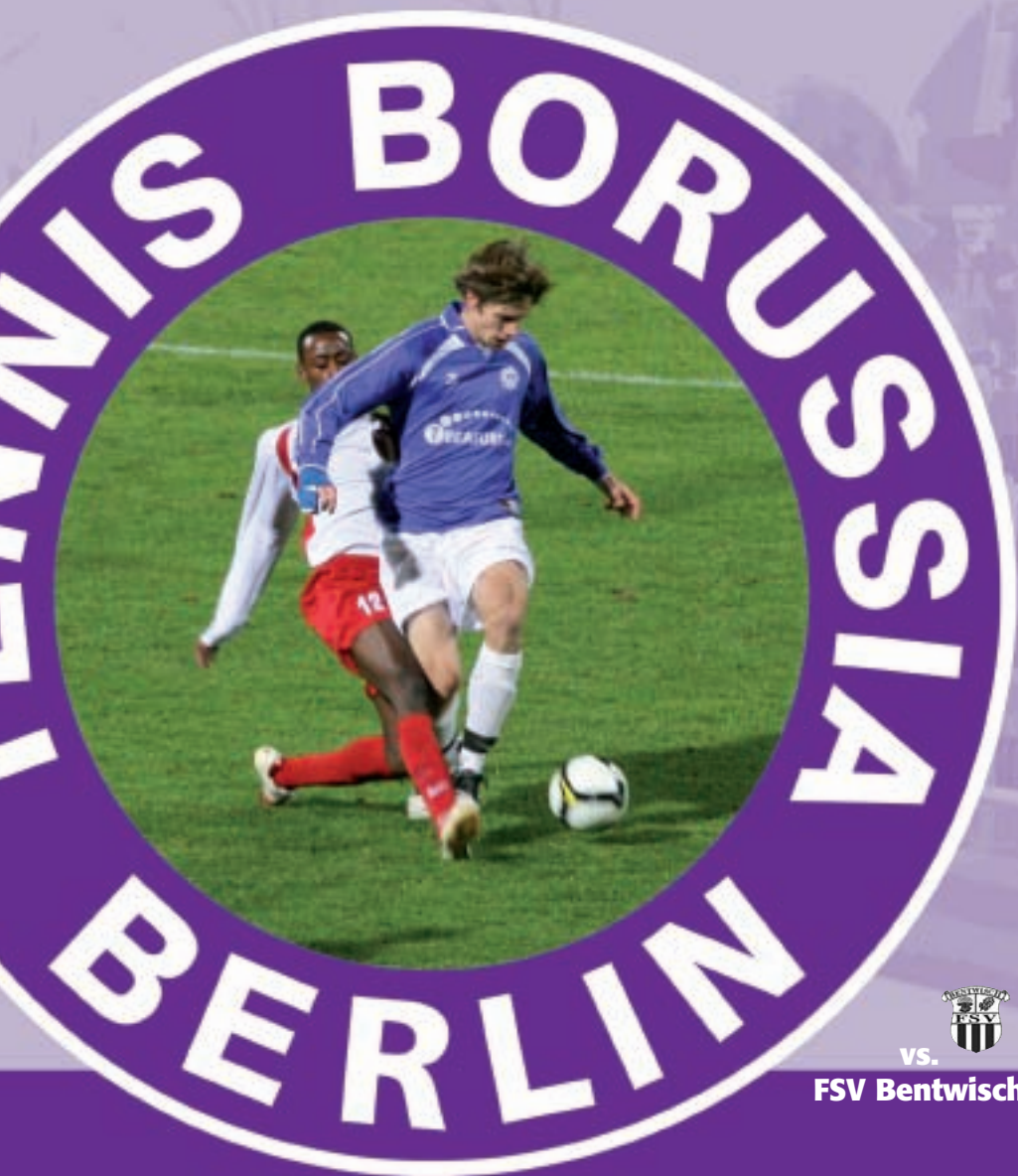


Born TeBe wild



TeBe live!

08.11.2008 Heft # 67 Preis: 0,50 € NOFV-Oberliga, 11. Spieltag www.tebe.de



vs.

FSV Bentwisch

Unsere Sponsoren und Partner

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

Titel-Sponsor™

Treasure AG



PREMIUM-Sponsor™

K.I.T.



Hotel am Borsigturm



Axel Lange



BBWO 1892



Club-Sponsor™

Saturn



Berliner Pilsner



Fleesensee



Toshiba



Masita



Autohaus König



Motor Company Dietz



BVB



Sport-Freak



Veilchen-Liebhaber™

AWOG



JOB AG



Trinity



Laserline



Jugend-Sponsor™

Eduard Winter



BerlinHaus



Veolia



Rosenhof



Forner



SSB



Schweizerland



Bornstedt



Dentallabor



Ladies-Sponsor™

Rosenstolz



Lvus



FrischDienstBerlin ABTEC



KNS



SI



Kooperationspartner™

Abendblatt



Schaubühne



Deutscher Arbeitgeberverband



Borussen! Bedenkt unsere Sponsoren bei Euren Einkäufen!

Zum zweiten von drei Heimspielen in Folge (am Dienstag empfangen unsere Veilchen den Berlin-Ligisten Köpenicker SC in der dritten Runde des Berliner-Pilsner-Pokals auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage) begrüßen wir Sie und Euch recht herzlich hier im Mommensenstadion. Mit dem FSV Bentwisch gibt heute ein absoluter Oberliga-Neuling seine Visitenkarte hier im Eichkamp ab, der nach einem gutem Start in die Saison mittlerweile den Blick nach unten richten muss, denn drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz sind alles andere als ein sicheres Pol-



ster. Unterschätzt werden darf aber auch dieser Gegner mit seinem Team aus jungen, gut ausgebildeten Spielern nicht. Immerhin trotzten die Mecklenburger in ihrem Heimspiel am letzten Wochenende dem Lichterfelder FC ein torloses Unentschieden ab – das gleiche Ergebnis, über das auch unsere Veilchen

bei ihrem Auswärtsspiel in Lichterfelde nicht hinauskamen (mehr zum heutigen Gegner weiter hinten im Heft).

Das Team von Thomas Herbst hat heute die Chance, den Vorsprung auf den ärgsten Verfolger aus Hohenschönhausen vorerst auszubauen, denn das Spiel des BFC Dynamo bei Germania Schöneiche wurde auf Anordnung der Polizei auf den 13. Dezember verlegt. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und die bisherige Bilanz der Weinroten, die schon wiederholt Spiele nach eigenem Rückstand noch drehten und auch erst zwei Unentschieden in der Rubrik Punktverluste zu verbuchen haben, lässt vermuten, dass es in dieser Oberligasaison noch recht lange spannend bleiben wird. Zumal auch der aktuelle Tabellendritte, der von Trainer-Promi Zachhuber gecoachte Greifswalder SV, mit sieben Siegen in neun Partien hervorragend dasteht und ebenfalls noch ein Nachholspiel zu absolvieren hat.

Solange aber unsere Lila-Weißen von Thomas Herbst stets so gut eingestellt werden, dass auch aus schwächeren Spielen, wie am Freitag vor acht Tagen gegen den Spandauer SV, drei Punkte eingefahren werden, werden sie die Nase vorne behalten, so sehr die anderen sich auch strecken mögen, soviel ist sicher.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr Tebelive!-Team



Mit dem FSV Bentwisch begrüßen wir heute einen echten Newcomer im Mommsenstadion. Während es im Laufe der Jahre gegen alle anderen Vereine der Liga schon mal direkte Duelle gab und die Informationslage entsprechend gut ist, stellt der Aufsteiger aus der Gemeinde Bentwisch, die sich im Kreis Bad Döberan in Mecklenburg-Vorpommern befindet und 2558 Einwohner beheimatet, eine unbekannte Größe dar. Bentwisch befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Hansestadt Rostock und hat sich in den letzten Jahren immer mehr von einer Agrargemeinde zu einer Wohngemeinde mit Gewerbe entwickelt, wofür auch die beeindruckende Anzahl von 1690 angemeldeten Gewerben spricht. Dies entspricht immerhin 0,66 Unternehmen pro Einwohner. Durchaus also ein Umfeld mit Zukunft für aufstrebende Vereine.

Der FSV Bentwisch wurde am 21.12.1966 ursprünglich als reiner Fußballverein gegründet, wobei inzwischen auch andere Sportarten wie z.B. Frauenturnen angeboten und von den etwa 400 Mitgliedern ausgeübt werden. Während in diesen Abteilungen eher Breitensport ausgeübt wird, hat sich die Fußballabteilung immer mehr dem Leis-

tungssport zugewandt. Sowohl die B- als auch die A-Jugend des FSV spielen in der NOFV-Regionalliga und sind in der A-Jugend somit auch dort ein Gegner unserer Borussia. Die Partie am 2. Spieltag konnten unsere Junioren am Eichkamp mit 6:0 schon einmal recht deutlich für sich entscheiden. Die momentanen Abstiegsorgen der beiden Jugendmannschaften und der 1. Herrenmannschaft verdecken jedoch nicht, wieviel in Bentwisch aus relativ geringen Mitteln gemacht wird. Dass man sich einmal mit solch namhaften Vereinen wie Ergebirge Aue oder dem 1.FC Magdeburg in einer Liga befinden wird, hätte sich der Gründungsvorsitzende Anton Elsner sicherlich nicht einmal erträumt.

Auch die Herren sind mit ihrem derzeitigen 11. Platz nicht vor Abstiegsorgen gefeit. Der Abstand von nur 3 Punkten zum Vorletzten Spandauer SV zeigt, wie sehr sich die Vereine in der unteren Tabellenhälfte gegenseitig auf die sprichwörtliche Pelle rücken. Bentwischs Trainer Willy Lootz wird also alles versuchen, um heute aus dem Mommsenstadion Punkte zu entführen. Für einige kleinere Überraschungen konnte man ja mit dem 4:0-Sieg gegen die Füchse vor einigen Wochen oder auch durch das 0:0 gegen Lichterfelde in der vergangenen Woche bereits sorgen. Die Tradition, hauptsächlich auf Spieler der eigenen Jugend zu setzen, könnte sich also am Ende für Bentwisch durchaus bezahlt machen, falls man dann immer noch oberhalb der Abstiegsränge in der Tabelle rangiert.

Denis Roters

SPORT Freak Das Sportfachgeschäft
mit Kompetenz & Service

Teamsport...

- komplette Fußbausrüstung,
- Schiedsrichter-, Torwart- und Mannschaftsaustattungen,
- Pokale, Urkunden, Medaillen,
- eigener Flock- und Gravurservice,
- Grafikbearbeitung und Logoerstellung

Neu!!!

- Digitaldruck**
- **Sponsorenlogos,**
- **Werbebanner,**
- **Aufkleber uvm.**

www.sport-freak.de
news@sport-freak.de

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee
FORUM LANDSBERGER ALLEE
Landsberger Allee 117
10407- Berlin
Tel.: 42852858
Fax: 42852859

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER von Tennis Borussia Berlin

Wenn man in der lila-weißen Bilanz des ersten Saisondrittels überhaupt irgendetwas Negatives findet, dann ist es wohl die Gefahr, den berühmten Schlendrian einkehren zu lassen. Und so kam das 2:0 gegen den Spandauer SV, das für viele Beobachterinnen und Beobachter erstaunlich mühsam erkämpft werden musste, vielleicht genau zum richtigen Zeitpunkt, um eben diesem Schlendrian die Tür rechtzeitig vor der Nase zuzuschlagen.

Gegen die Spandauer dauerte es immerhin 48 Minuten, bis Turan die Veilchen mit seinem Kopfballtreffer zum 1:0 erlöste und auf die Siegerstraße brachte. Natürlich wollen wir mit unseren Ansprüchen realistisch bleiben, und so ist weder gegen eine knappe Führung noch gegen den Zeitpunkt des Treffers irgendetwas einzuwenden, zumal TeBe bis dato das Spiel jederzeit beherrschte und den Ball in den eigenen Reihen hielt. Allerdings muss auch festgehalten werden, dass insgesamt zu sorglos mit kleineren bis größeren Chancen umgegangen wurde, was aufgrund der weitestgehend harmlosen SSV-Offensive diesmal wenig ins Gewicht fiel, für unsere ambitionierten Kicker aber Grund zur vorsichtigen Selbstkritik sein sollte. Das sah auch Coach Thomas Herbst so und analysierte treffend,

dass die Gäste Stück für Stück stark gemacht wurden, was in Zukunft zu vermeiden sei. Konkret spiegelte sich das mit zunehmender Spieldauer in Strafraumszenen wider, die die Lila-Weißen nur mit Mühe entschärfen konnten. Glücklicherweise konnten weder Samardzic noch Kasper oder Köster die Chancen nutzen, die sich ihnen nach Missverständnissen im

TeBe-Strafraum boten. Hierbei zeigte auch Keeper Stillenmunkes kleinere Unsicherheiten, die jedoch unterm Strich nicht ins Gewicht fielen.

In der Offensive machte am Ende zum wiederholten Mal Griesert den Unterschied, der sich allmählich zum torgefährlichen Edeljoker entwickelt und durch seinen Antritt die Gegner (diesmal Malkic) auf den Außenbahnen alt aussehen lässt. Sein 2:0-Schlenzer, erzielt nach einem Sololaut über links, bedeutete in der 87. Minute die Entscheidung. Die Vorlage kam hierbei von Wanski, der fester Bestandteil des agilen Mittelfeldes ist und zunehmend eine Führungsrolle übernimmt. Letzteres trifft auch auf Urgestein Micha Fuß zu, jedoch hat dieser noch mit einer unglücklichen Torflaute zu kämpfen, die seit seinem Treffer gegen Falkensee anhält und ihn mehr und mehr wurmt. Um endlich wieder zu treffen fehlt wohl noch ein Tick Kaltschnäuzigkeit, allerdings müssen dafür auch die zuletzt etwas missglückten Hereingaben wieder zielsicherer kommen.

Insgesamt war der Sieg aber verdient und TeBe belegt trotz kleiner Mängel weiter den Platz an der Sonne.

Kevin Kühnert

Unerkhört!
Bei uns profitieren nur die Benutzer...
Klick dich rein!

der lila kanal

<http://www.lila-kanal.de>
Und niemals vergessen: Fanparty am 15.11.08 in der Kulturfabrik Moabit

Tennis Borussia Berlin

- 1 Marc Stillenmunkes
- 30 Fabian Wöpke
- 31 Timo Hampf
- 2 Sercan Birtane
- 3 Martin Neubert
- 6 Fuat Kalkan
- 7 Alexander Jakowitz
- 8 Benjamin Griesert
- 9 Michael Fuß
- 10 Jerome Maaß
- 11 Mario Seelisch
- 12 Fernando Aquiles da Silva
- 13 Burak Kalyoncu
- 14 Sebastian Ilic
- 15 Ertan Turan
- 17 Gökhan Ahmetcik
- 18 Philipp Wanski
- 19 Aymen Ben-Hatira
- 20 Felix Below
- 21 Benjamin Wilcke
- 22 Christian Streit
- 23 Dennis Vogler
- 24 Firat Karaduman

Trainer:

Thomas Herbst

Co-Trainer:

Cemal Yildiz

Zeugwart:

Frank Lange

Physiotherapeut:

Sascha Günther

Mannschaftsarzt:

Dr. Dietrich Wolter

FSV Bentwisch

- 1 Toni Räth
- 16 Sven Harder
- 2 Stefan Geers
- 3 Nick Lehmann
- 4 Christopher Kaminski
- 5 Sebastian Prüber
- 6 Fabian Pieper
- 7 Pierre Malorny
- 8 Robert Franke
- 9 Kevin Thürwächter
- 10 Lars Rother
- 11 Daniel Nawotke
- 12 Marc Mauersberger
- 15 Heiner Bittorf
- 17 Danny Koop
- 19 Eric Dobberitz
- 20 Markus Thoms
- Martin Becker
- Björn Boy
- David Geers
- Danilo Hopfmann
- Daniel Knaack
- Marcus Neun
- Carsten Radanke
- Stephan Rambow
- Georg Simm
- Ron Tarra
- Tobias Vogt
- Stefan Wolf

Trainer:

Willy Lootz

Co-Trainer

Karsten Simon

Betreuer

Christian Becker

Olaf Stark

Teammanager

Olaf Kindschuh

Masseurin

Svenja Gollsch

Schiedsrichter:

Martin Bärmann
(Guben)

Schiedsrichterassistenz:

Ingo Lüttke,
Thomas Förster



Der 10. Spieltag 31.10.2008 - 02.11.2008

Ludwigsfelder FC - FSV Optik Rathenow	1 : 6
Tennis Borussia - Spandauer SV	2 : 0
SV Falkensee-Finkenkrug - BFC Preussen	1 : 0
Torgelower SV Greif - TSG Neustrelitz	1 : 1
FSV Bentwisch - LFC Berlin 1892	0 : 0
Brandenburger SC Süd - Germania Schöneiche	1 : 1
Berlin Ankaraspor - Greifswalder SV 04	0 : 2
BFC Dynamo - Reinickendorfer Füchse	3 : 2

Der 11. Spieltag 07.11.2008 - 09.11.2008

LFC Berlin 1892 - Ludwigsfelder FC	- : -
BFC Preussen - Berlin Ankaraspor	- : -
Tennis Borussia - FSV Bentwisch	- : -
FSV Optik Rathenow - Torgelower SV Greif	- : -
Germania Schöneiche - BFC Dynamo	- : -
Spandauer SV - Greifswalder SV 04	- : -
TSG Neustrelitz - Brandenburger SC Süd	- : -
Reinickend. Füchse - SV Falkensee-Finkenkrug	- : -

Tabelle

	Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1. Tennis Borussia	10	9	1	0	20 : 3	17	28
2. BFC Dynamo	10	8	2	0	24 : 10	14	26
3. Greifswalder SV 04	9	7	0	2	26 : 15	11	21
4. TSG Neustrelitz	10	4	3	3	16 : 10	6	15
5. LFC Berlin 1892	9	3	5	1	15 : 7	8	14
6. FSV Optik Rathenow	9	4	2	3	16 : 13	3	14
7. Brandenburger SC Süd	10	4	1	5	21 : 21	0	13
8. Ludwigsfelder FC	10	3	3	4	14 : 17	-3	12
9. Germania Schöneiche	9	3	2	4	8 : 12	-4	11
10. Reinickendorfer Füchse	9	3	2	4	11 : 16	-5	11
11. FSV Bentwisch	9	3	1	5	13 : 16	-3	10
12. Berlin Ankaraspor	10	1	5	4	11 : 17	-6	8
13. SV Falkensee-Finkenkrug	9	2	2	5	11 : 18	-7	8
14. Torgelower SV Greif	9	1	4	4	10 : 16	-6	7
15. Spandauer SV	10	2	1	7	10 : 22	-12	7
16. BFC Preussen	10	1	2	7	5 : 18	-13	5

TeBe-Torschützen in der Oberliga: Ben-Hatira (8), Griesert (4), Streit (2), Fuß (1), Karaduman (1), Ahmetcik (1), Wanski (1), Turan (1), 1 Eigentor



Vorbericht Ludwigsfelder FC – Tennis Borussia

Im Waldstadion in Ludwigsfelde, wo seit vier Jahren Oberliga-Fußball gespielt wird, gab es für unsere Veilchen bisher zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Beim letzten Auswärtssieg schoss Micha Fuß drei Tore, 4:0 hieß es damals. 2006/07 gewann TeBe durch ein Savran-Tor mit 1:0.

Der Ludwigsfelder FC ist etwas holprig in die Saison gestartet, auch ein trostloses 0:0 zu Hause gegen BFC Preussen war dabei, konnte sich allerdings am 10. Spieltag einen Platz im oberen Mittelfeld sichern. Dann aber am letzten Freitag ein vielleicht unerklärlicher Einbruch, 1:6 gegen Optik Rathenow! 0:4 stand es schon zur Pause. Diese Niederlage kam umso überraschender, als

vorher zwei Spiele hintereinander gewonnen wurden, so auch auswärts in Neustrelitz. Nach Redaktionsschluss fand gestern das Spiel von Ludwigsfelde in Lichterfelde statt. Sicher wurde das Spiel beobachtet und es werden hoffentlich die richtigen Schlüsse daraus gezogen. Es wäre zu schön, wenn die Erinnerung an Michas drei Tore aus der letzten Saison aufgefrischt werden könnte.

Ludwigsfelde ist von Berlin aus leicht zu erreichen, sowohl mit der Bahn wie auch mit dem Auto; wäre doch ein schöne Gelegenheit, mal eine Auswärtsfahrt mitzumachen:

13.30 Uhr ist Anpfiff im Ludwigsfelder Waldstadion in der Straße der Jugend.



**Charlottenburg
vom Feinsten**

Made in Berlin

BERLINER Pilsener

The advertisement features a woman in a shimmering, sequined dress and a waiter in a white shirt and dark vest, both smiling. The waiter is holding a tray with three glasses of beer. A large, condensation-covered bottle of Berliner Pilsener beer is prominently displayed on the right side of the image. The background is a blurred, elegant interior setting with red curtains.

1. Männer NOFV-Oberliga Nord

10. Spieltag

Fr, 31.10.2008 - 19.00 Uhr - Mommsenstadion

Tennis Borussia - Spandauer SV 2:0 (0:0)

Aufstellung: Stillenmunkes - Jakowitz, Neubert, Turan, Ahmetcik - Wanski, da Silva (78. Ilic), Kalkan, Streit (70. Griesert) - Fuß (70. Karaduman), Ben-Hatira

Schiedsrichter: Andy Stolz (Pritzwalk)

Tore: 1:0 (48.) Turan, 2:0 (86.) Griesert

Z.Z.: 473

Gelbe Karten: keine

1. Frauen 2. Bundesliga Nord

8. Spieltag

So, 02.11.2008 - 11.00 Uhr - Mommsenstadion

TeBe - FC Gütersloh 2000 2:0 (0:0)

Aufstellung: Prusas – Özer, Liepack, Holzhaus, Stassen – Wilder (46. Fechner), Hess, Brückner, Teodoridis – Straka (84. Hoppe), Mohr (90. Joderi-Shoferi)

Schiedsrichterin: Christine Weigelt (Leipzig)

Tore: 1:0 Özer (49.), 2:0 Straka (65.)

Z.Z.: 78

2. Männer Landesliga Berlin (II)

10. Spieltag

So, 02.11.2008 - 14.00 Uhr - Hans-Rosenthal-Sportanlage

TeBe - 1. FC Wilmersdorf 3:2



Aymen Ben-Hatira behauptet den Ball gegen einen Spandauer Widersacher

Termine bis zum nächsten Oberliga-Heimspiel

So, 09.11.08 - 11.00 h - Mommsenstadion

B-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - SC Concorida Hamburg

So, 09.11.08 - 12.00 h - Stadion Neubrandenburg

A-Junioren NOFV-Regionalliga: 1.FC Neubrandenburg - TeBe

Di, 11.11.08 - 19.00 h - Hans-Rosenthal-Sportanlage

Berliner Pilsener Pokal, 3. Runde: TeBe - Köpenicker SC

Sa, 15.11.08 - 12.00 h - Hans-Rosenthal-Sportanlage

A-Junioren NOFV-Regionalliga: TeBe - Türkiyemspor

Sa, 15.11.08 - 13.30 h - Waldstadion

Männer Oberliga: Ludwigsfelder FC - TeBe

Sa, 15.11.08 - 14.00 h - Fischerstraße

2. Männer Landesliga Berlin (II): SV S. Lichtenberg 1911 - TeBe II

So, 16.11.08 - 11.00 h - Ernst-Reuter-Sportfeld

B-Junioren Bundesliga NNO: Hertha 03 Zehlendorf - TeBe

So, 16.11.08 - 14.00 h - Fritz-Lesch-Sportplatz, Dörfeldstr.

Frauen 2. Bundesliga Nord: 1. FC Union Berlin - TeBe

Sa, 22.11.08 - 12.00 h - Lipezker Str.

A-Junioren NOFV-Regionalliga: FC Energie Cottbus II - TeBe

Sa, 22.11.08 - 13.00 h - Mommsenstadion

Männer Oberliga: TeBe - Torgelower SV Greif



Fernando Aquiles da Silva entwickelte sich im Oktober zum Stammspieler

So sehr uns der aktuelle Tabellenstand auch freut, so wenig Aussagekraft besitzt er bezüglich der eigenen Ziele. Die gegenwärtige U17 besteht aus 21 Spielern des Jahrgangs 1992, von denen nur 3 wirkliche 'Neuzugänge' sind. Im Kern existiert dieses Team schon eine Weile, worin sich der erste Anspruch manifestiert: eigene Spieler, eigenes Profil.

Mit einem Team, das bereits gemeinsam Erfolge erzielen konnte (Pokalsieg und Vizemeisterschaft unter Andreas Beese in der U15, Dritter der Verbandsliga in der B-Jugend als jüngerer Jahrgang unter den Trainern Reinhard/Ludwig), aber auch schon Schlappen erlitten hat, fängt man nicht bei Adam und Eva an. Es galt also, einen bereits eingeschlagenen Weg fortzusetzen und ihn lediglich an das neue Niveau anzupassen. Die Spielstärke des Teams war bekannt. Osnabrück im Hinspiel, Erfurt, St. Pauli, Werder und Wolfsburg zum Teil, bekamen

diese Spielkultur bereits zu spüren. Dennoch übersehen wir nicht, dass es auch schwächere Auftritte gab, die wenig mit dem eigenen Verständnis zu tun haben. So betrachtet relativiert sich auch die Freude über einen Sieg wie zuletzt gegen Kiel, der schlicht zu leicht fiel und keiner guten Leistung bedurfte. Die eigentliche Leistung der Jungs liegt aber in der täglichen, gewissenhaften Arbeit mit dem Team und an sich selbst. Sport und schulische Anforderungen in Einklang zu bringen, ist eine der großen Herausforderungen, denen sich diese 16-jährigen stellen müssen, und es auch tun. Und es ist diese Gewissenhaftigkeit, die uns glauben lässt, dass auch das übergeordnete Ziel erreichbar ist: diese Spieler in den eigenen U19- und, hoffentlich, Männerbereich zu bringen. Dann wird man sich rückwirkend auch über Momentaufnahmen freuen dürfen!

Gora Sen (Trainer)

1892 Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96 • 14050 Berlin • Tel: 030-30 30 30 • www.bbwo1892.de

Beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Mommsenstadion auf der Tribünenseite

Wohnen im UNESCO Welterbe bei der 1892 eG

Gartenstadt Falkenberg und Siedlung Schillerpark

Impressum.

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: 030-306 96 10, Fax: 030-302 93 47, E-Mail: tebelive@tebe.de **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Hagen Liebing, Felix Krüger, Olaf Sievers, Denis Roters, Kevin Kühnert, Tamás Blénessy, Robert von Radetzky (Vi.S.d.P.)

Fotos: Christopher Koschwitz **Layout:** Kristjana Osterhorn **Gesamtherstellung:** Laserline Berlin.



Das Druckzentrum im Herzen Berlins

Unsere Kompetenz



■ Offsetdruck

Qualitativ hochwertiger Druck
bis 102 x 72 cm Bogenformat.
5-Farben, 4-Farben + Lack, 80er
Raster.



■ Digitaldruck

Modernster Maschinenpark. Ideal
für Kleinstauflagen und Personali-
sierungen, Großformatdruck und
Displaysysteme.



■ Weiterverarbeitung

Stanzautomat, Prägung, Cello-
phanierung, PUR-Klebebindung,
Rücksticheftung, Wire-O-
Bindung, Einschweißen etc.



■ OnlineShop

Großer OnlineShop mit über einer
Million Druckpreisen – einfach,
schnell und bequem online
kalkulieren.

Unser Service

■ Express-Service

24h-, 48h- und
Sofortservice

■ Datencheck

Fachmännische Prüfung
Ihrer Daten – vor dem Druck!

■ PDF-Fabrik

PDF-Dateien erstellen
und prüfen ohne Acrobat-
Software

■ Print&More

Jeder Druckauftrag
bringt Bonuspunkte

■ LASERLINE- Academy

Weiterbildung für die
Grafik- und Druckbranche

www.laser-line.de

LASERLINE

We print it. You love it!

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**



Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an
Lotto und Sportwetten ist gesetzlich verboten.
Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infotelefon zur Glücksspiel sucht
der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
0800 1372709

www.spiel-rot-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin